

Der verschollene Reinblüter

Von X-Breakgirl

Kapitel 6:

"Warte, Aido." Ryu folgt ihm und hält ihn am Arm fest. "Warum bist du so abweisend? Habe ich irgendwas getan, dass du mich nicht leiden kannst?"

"Du gehst mir einfach auf die Nerven", erwidert der Blonde. "Du bist neu hier, tust aber so, als würdest du schon zu uns gehören. Und wie du dich an Yuki-sama herangemacht hast, gehört sich einfach nicht!"

"Tut mir leid, ehrlich. Ich habe nur versucht, Anschluss zu euch zu finden. Wenn ich mich falsch verhalten habe, entschuldige ich mich dafür."

"Äh..." Ein wenig überrumpelt sucht Aido nach passenden Worten. "Achte einfach darauf, dass du dich in Zukunft angemessen verhältst. Und lass mich los, ich will in mein Zimmer."

"Das lief doch gar nicht so schlecht." Ryu drückt die Tür hinter sich ins Schloss und dreht den Schlüssel herum. "Zumindest habe ich Aido aus der Fassung gebracht, das ist ein Anfang. Und wenn es mir gelingt, sein Vertrauen zu gewinnen, kann ich viel leichter meinen Job erledigen."

Langsam geht er zum Bett, setzt sich und öffnet die Schublade des Nachtschränkchens. Darin befindet sich ein Buch mit einem kleinen Vorhängeschloß. Er nimmt es heraus, entfernt das Schloß und beginnt zu schreiben.

Die reinblütige Prinzessin Yuki Kuran - Kaname's jüngere Schwester, wird hier an der Schule versteckt gehalten. Ich kenne die genauen Hintergründe noch nicht, aber offensichtlich wurde wegen eines Vorfalls ihr Gedächtnis gelöscht und sie lebte zehn Jahre lang als Mensch."

Er lässt den Stift sinken, überfliegt noch einmal den kurzen Text und verstaut beides wieder in der Schublade.

"Ich denke, Ichio-sama wird mich kontaktieren, wenn er einen ersten Bericht von mir erwartet", murmelt er leise, während er sich für die Nacht umzieht.

"Kaien." Kaname ist dem Rektor in seine Wohnräume gefolgt und hat Platz auf dem Sofa genommen. "Ich werde die Academy heute Nacht für einige Zeit verlassen. Halten sie bitte während meiner Abwesenheit ein Auge auf Yuki."

"Natürlich werde ich das tun, sie ist schließlich meine Tochter." Kaien dreht seinen Becher Tee in den Händen. "Meinst du denn, ihr könnte Gefahr drohen?"

"Das weiß ich nicht, aber womöglich könnte der Senat der Vampire etwas planen. Sie haben sich für meinen Geschmack zu ruhig verhalten in letzter Zeit. Ich werde einige Nachforschungen anstellen, vielleicht gelingt es mir, etwas herauszufinden." Kaname leert seinen Becher und stellt ihn auf den Tisch. "Es wird auch Zeit, dass ich aufbreche."

Die anderen NightClass-Schüler und Yuki schlafen jetzt. Sie brauchen nicht zu erfahren, wohin ich gehe und was ich tun werde."

"Pass auf dich auf, Kaname." Kaien schaut ihm nach, als er die Wohnung verlässt. "Und komm auf jeden Fall unversehrt wieder hierher zurück."

Nachdem Kaname das Sonnenwohnheim verlassen hatte, schlägt er die Richtung des kleinen Waldstücks ein. Während er zwischen den Bäumen entlanggeht, verlangsamt er seine Schritte und bleibt schließlich stehen. "Ich würde es begrüßen, wenn du einfach sagst, was du von mir willst."

"Was ist mit diesem neuen Schüler, Kuran-senpai?" Zero tritt hinter einem Baum hervor. "Ich weiß, dass der Rektor ihn nicht aufgenommen hätte, wenn du nicht damit einverstanden gewesen wärest. Gibt es etwas, dass ich über ihn wissen sollte?"

"Nein. Es genügt, wenn du einfach weiter deine Aufgabe als Guardian erfüllst. Und jetzt entschuldige mich, ich habe etwas wichtiges zu erledigen."

"Verfluchter Reinblüter", knurrt Zero. "Ich lass mich von dir nicht mehr herumkommandieren, die Zeiten sind vorbei."

"Ach ja?" Langsam dreht Kaname sich um. "Und ich dachte, Yuki bedeutet dir noch etwas, auch wenn sie ihr wahres Wesen wieder entdeckt hat. Dass du sie trotzdem noch beschützen würdest, wenn es notwendig sein sollte. Aber da habe ich mich wohl geirrt."

"Was soll nun wieder heißen? Droht Yuki etwa Gefahr? Rede!"

"Mir fehlt jetzt leider die Geduld und auch die Zeit, dir irgendetwas zu erklären."

Kaname wendet sich wieder um. "Tu einfach deine Pflicht, bis ich wieder da bin." Ohne Zero weiter zu beachten, setzt er seinen Weg fort und ist bald in der Dunkelheit verschwunden.

"Das ist nicht wahr! Unmöglich! Kaname muss noch auf dem Schulgelände sein!"

Die laute Stimme auf dem Flur weckt Ryu am nächsten Tag am frühen Abend. "*Was ist denn da los?*", wundert er sich und steht auf, um nachzusehen.

"Ich habe schon überall gesucht", erklärt Ichijo gerade, als er die Tür öffnet. "Aber ich habe ihn nirgendwo gefunden. Tut mir leid."

"Es ist ja nicht deine Schuld." Yuki senkt betrübt den Blick. "Ich verstehe nicht, warum er mir nichts gesagt hat. Wenn er vorhatte, wegzugehen, hätte er doch mit mir darüber reden können."

"Warst du schon beim Rektor? Vielleicht weiß er, wo Kaname-sama ist", schlägt Aido vor. "Kommt, Yuki-sama, lasst uns zu ihm gehen."

"Ja, in Ordnung."

"Was ist denn passiert?", wendet sich Ryu fragend an Ichijo, der noch auf dem Flur steht.

"Oh, guten Morgen, Ryu", begrüßt Ichijo ihn. "Kaname hat anscheinend das Gelände der Cross-Academy verlassen. Wir haben keine Ahnung, wohin er gegangen sein könnte."

"Ach so, ich verstehe. Deshalb ist Yuki-sama so aufgeregt, weil sie sich Sorgen macht. Und Kaname-sama hat wirklich nichts gesagt?"

"Nein, kein Wort. Aber das ist eigentlich nichts ungewöhnliches, er spricht selten über seine Pläne. Nun ja", Ichijo räuspert sich. "Du ziehst jetzt besser deine Schuluniform an, bald ist Unterrichtsbeginn."